



Realschule plus Lingenfeld

Wege zur Selbständigkeit

Schillerstraße 10 – 12
67360 Lingenfeld
Tel.: 06344 – 969640
Fax: 06344 – 9696420
www.rsplus-lingenfeld.de
E-Mail: sekretariat@rsplus-lingenfeld.de

Realschule plus Lingenfeld – Schillerstraße 10-12 – 67360 Lingenfeld



Lingenfeld, 27.09.2016

Eure Briefe vom 27.09.16

Thema: Handy im Unterricht

Lieber Maurice, lieber Leon, lieber Justin und lieber Efe,

zuerst einmal vielen Dank für eure rege Beteiligung am Geschehen an unserer Schule. Es freut mich, wenn ihr euch für eine Sache einsetzen wollt, auch wenn es ein Thema ist, das nicht zwingend meine Gegenliebe trifft.

Ihr wachst in einer Welt auf, in der das Handy, vor allem aber das Smartphone selbstverständlich ist. Wir Lehrer sind allesamt in einer Welt ohne diese Geräte aufgewachsen und erst als Erwachsene mit diesen Geräten in Berührung gekommen. Deswegen und wegen unseres Alters haben wir eine ganz andere Beziehung zu den Handys. Die meisten von uns mögen diese Geräte ganz gern, es gibt aber viele Stunden am Tag, an denen wir sie weglegen oder vergessen. Das ist bei euch meist anders. Ich übertreibe vielleicht ein wenig, doch bei manchen Schülern denke ich, dass die Handys Körperteile sind. Dann ist es auch verständlich, wenn ihr diese nicht zuhause lassen oder ungenutzt lassen wollt. Ich lasse mein rechtes Bein auch nicht zuhause.

Dies erklärt, dass wir das Problem unterschiedlich sehen. Wir sehen ein Problem, ihr nur, dass wir euch eines machen, indem wir die Handys verbieten wollen. Das tun wir ja nicht, sondern nur deren Nutzung, doch das ist natürlich fast das Gleiche.

Ihr schreibt in euren Briefen, dass wir die Handys in der Pause erlauben sollten, weil sie da nicht stören, im Unterricht könnten sie ja aus sein. Aber auch der Wunsch, im Unterricht mit Lern-Apps, die zum Schulbuch passen, zu arbeiten, wird erwähnt. Letztlich könntet ihr ohne Bücher auskommen, sondern brauchtet nur ein Pad oder ein Handy oder einen Laptop. Mit dem Handy könnte man toll Englischvokabeln suchen und Online-Übungen machen. Billig wäre es auch, weil nichts gedruckt und kopiert werden müsste. Das Internet ist voller Informationen, die könnten alle genutzt werden und ein Taschenrechner ist es auch. Zudem kann man für Kunst Bilder anschauen, und für Musik Lieder hören.

Ihr macht auch Vorschläge wie „Handys nur stumm schalten. Wenn gespielt oder gechattet wird, dann abnehmen!“

Sehr kritisch merkt ihr an, dass das Handy aber auch Nachteile hätte. Am schlimmsten wäre die Beschreibung von euch, dass ihr auf dem Pausenhof nur noch chatten oder über Netzwerke wie Instagram, Twitter, Facebook oder WhatsApp sprechen würdet, aber nicht mehr Auge in Auge.

Das ist alles sehr durchdacht und reif, was ihr äußert und es ist teilweise schwer, eure Argumente zu entkräften. Das will ich eigentlich auch gar nicht, denn in vielen Sachen habt ihr einfach recht: Das Handy oder Smartphone bietet unendlich viele Möglichkeiten, die man allesamt im Unterricht nutzen könnte oder vielleicht sogar müsste. Wir als Schule sind immer etwas langsamer, wenn es darum geht, etwas Neues zu machen. Wir müssen euch immer alte Sachen (z.B. lesen, schreiben, rechnen, römische Zahlen, Das Leben der Ägypter ...) beibringen, und nur wenig ganz neue. Da kann es auch mal sein, dass wir zu altmodisch werden. Dies hilft uns aber auch oft, euch vor neuen Sachen zu schützen, die euch eben nicht helfen.

Wir haben Gründe, warum wir das Handy an der Schule (noch?) nicht erlauben wollen. Das beginnt damit, dass das Handy sehr stark ablenken kann. Das Handy kann auch sehr einsam machen, wie ihr selbst angemerkt habt. Das Handy ist immer nur indirekt. Wir halten es für besser, das Leben direkt zu haben. Nicht den Versuch im Internet anschauen, sondern der Versuch selber machen. Wir sehen leider auch, dass mit dem Handy von einigen Schülern betrogen wird und dass manche auch Straftaten begehen oder dass boshaft gemobbt wird. Das kann dann so schlimm werden, dass manche Kinder nicht mehr zu Schule gehen wollen. Für uns ist aber euer Wohl, eure Gesundheit sehr wichtig.

Es gibt noch einige Gründe mehr, warum das Handy in der Schule nicht gut aufgehoben ist, so wie ihr noch viele Gründe finden würdet, warum das Handy verwendet werden sollte. Wenn sich die Gründe zu eurer Seite hin verstärken würden und wir uns keine Sorgen um euer Wohl machen müssten, dann gäbe es keinen Grund mehr, das Handy zu verbieten. Dann würden wir auch gerne die vielen Vorteile des Handys nutzen.

Vielleicht ist das bald oder erst nach eurer Schulzeit, es scheint aber auf kurz oder lang so zu kommen.

Viel Spaß und Freude weiterhin an der Schule und lernt hoffentlich viel für euer Leben.

Jürgen Angerhofer, Rektor